

ZEPHANJA - GOTTES ZORN UND ERRETTUNG AM TAG DES HERRN

Einleitung	Der Tag des Herrn als Gericht	Der Tag des Herrn als Errettung
Das Wort des Herrn ergeht an Zephanja	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gericht über die ganze Erde (1,2-3) • Das Gericht über Juda und Jerusalem (1,4-2,3) • Das Gericht über die Nachbarvölker (2,4-15) • Das Gericht über über Jerusalem (3,1-7) • Das Gericht über die ganze Erde (3,8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wiederherstellung der Völker (3,9-10) • Die Wiederherstellung Israels (3,11-20)
1,1	1,2 - 3,8	3,9 - 20
	Gericht	Erlösung
	Finsternis	Licht
Zeit: ca. 625 v. Chr.		

- **Jüd. Einordung:** Propheten (Hintere)
- **Verfasser:** Zephanja (**d.h. Der Herr verbirgt o. schützt**)
- **Schlüsselverse:** 1,14-15; 2,3
- **Schlüsselworte:** Tag des Herrn, Verwüstung, Eifer, In deiner Mitte
- **Zweck:** Ziel der Botschaft ist eine Mahnung an Juda in letzter Minute. Zephanja warnt vor dem Götzendienst und verweist auf den großen Tag des Gotteszorns. Doch trotz dieser Aussprüche göttlichen Zorns ermahnt der Prophet das Volk, den Herrn zu suchen, der Schutz inmitten des Gerichts bietet. Am Ende wird aus diesen Gerichten ein gereinigtes und demütiges Volk herausgehen, in dessen Mitte der Herr selbst wohnen wird.

- **Themen und Besonderheiten:**
 1. Die Propheten auf einen Nenner gebracht
 2. Der „große Tag des Herrn“ (1,14):
 3. Zephanjas erschreckendes Gottesbild (1,18)
 4. Zephanjas religiöse Lasterkataloge (1,4-6; 3,1-5)